

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Massenpropaganda bildete die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. Unser Kreis war eine Zeitlang einer der zurückgebliebensten auf diesem Gebiet. Opportunistische und revisionistische Auffassungen in der Kreisleitung mußten mit Hilfe der Bezirksleitung überwunden werden.

Von der Bildungsstätte und den Lektoren der Gruppe Agrarpropaganda wurden deshalb Vorträge ausgearbeitet über das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, über die Verantwortung der Arbeiterklasse bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft, über die Statuten der LPG und andere Themen. Diese Vorträge trugen in den Patenbetrieben, in LPG und Dörfern mit dazu bei, die Bedeutung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft klarzumachen und revisionistische Auffassungen zu überwinden.

Eine spezielle Lektion mit dem Thema „Die Aufgaben der Grundorganisationen beim Kampf gegen den Revisionismus“ zeigte die Gefahren, die der Revisionismus mit sich bringt. Sie half den Grundorganisationen, sich auf die konsequente Durchführung der Parteibeschlüsse zu orientieren.

Mit diesen Beispielen soll angedeutet werden, wie unsere Bildungsstätte erfolgreich die Enge in der Propaganda des früheren Parteikabinetts überwunden hat, wie sie jetzt zu einem wirksamen Instrument der Kreisleitung in der politischen Überzeugung und Erziehung der Massen geworden ist. Besonders zur Popularisierung und Erläuterung der Beschlüsse des V. Parteitages führen wir solch eine breite Massenpropaganda durch.

Diese Propaganda unterstützt in der vielfältigsten Weise die Arbeit der Grundorganisationen. Im VEB Bekleidungswerk Seifhennersdorf wurde beispielsweise ein öffentlicher Vortrag über die führende Rolle der Partei als eine Gesetzmäßigkeit beim Aufbau des Sozialismus gehalten. In der anschließenden Aussprache äußerte ein parteiloser Kollege, daß einzelne Parteimitglieder in den Abteilungen, an ihrem Arbeitsplatz, unter den parteilosen Kollegen noch zu wenig als Genossen hervortreten und den Parteilosen nicht genügend die vor uns stehenden Aufgaben erläutern. Das war seine Schlußfolgerung aus der Lektion und gleichzeitig ein Hinweis für die Parteileitung, diese Frage zu beachten. Bei der Behandlung des Themas „Die internationale und nationale Bedeutung des V. Parteitages“ in der Dorf Parteiorganisation Waltersdorf wurde besonders auf die sozialistische Perspektive des Dorfes und die Rolle der Genossen in der Nationalen Front und in der Gemeindevertretung eingegangen. Auch hier half unsere Propaganda den meist älteren Genossen zu erkennen, wie sie am besten die vom V. Parteitag gestellten Aufgaben in ihrem Bereich erfüllen können.

Die meisten Grundorganisationen unseres Kreises haben bereits erkannt, welche Bedeutung die propagandistische Massenarbeit für die Lösung ihrer Aufgaben hat. Zu dieser Erkenntnis verhalf ihnen u. a. eine Kreispropagandistenkonferenz über das Studium und die Anwendung des dialektischen Materialismus, zu der auf Beschluß des Büros der Kreisleitung auch die Sekretäre und Leitungsmitglieder der Grundorganisationen eingeladen worden waren. Viele machten inzwischen gute Erfahrungen mit propagandistischen Veranstaltungen in den Betrieben und Orten. Daher fordern die Grundorganisationen jetzt immer mehr Vorträge, Konsultationen usw. von der Bildungsstätte bei der Kreisleitung an.